

dem auf 4 Bände geplanten Werk seiner systematischen Philosophie; von diesem Werk liegt hier, auf die 1955 als 1. Band erschienene Wissenschaftstheorie und Erkenntnislehre folgend, der 2. Band als *Grundprobleme der Metaphysik* vor. Wie bei der Herausgabe des 1. Bandes bereits programmatisch gesagt wurde, will das ganze Werk, das eine Darstellung des gesamten philosophischen Fach- und Problemgebietes, zugleich mit Auseinandersetzung und Sichtung der philosophiegeschichtlich bedeutsam gewordenen Strömungen bieten soll, auf dem Boden der *Philosophia perennis* stehen. Danach weist die Philosophie einen gesicherten, innerlich zusammenhängenden Wesensbestand auf, der in einem organisch Vergangenen, Gegenwart und Zukunft einbeziehenden Wachstum sich zu einem fortdauernden Werk entwickelt, wobei die philosophischen Probleme immer neu gestellt, unter veränderten Gesichtspunkten betrachtet und durch neue Aspekte bereichert und fortgebildet werden. Getreu den Richtlinien der so verstandenen *Philosophia perennis*, die der Verfasser früher in der Schrift über das Wesen der Philosophie und die philosophische Problematik entwickelt hat, bemüht er sich auch in dem vorliegenden Band mit Erfolg, das Haltbare der alten Tradition mit den forttreibenden Problemen der modernen und neuesten Philosophie in Zusammenhang zu bringen, um so die Grundlagen für den weiteren Fortschritt auf dem Gebiet der Metaphysik zu legen. Ist der Verfasser doch mit Recht von dem notwendigen Optimismus beseelt und überzeugt, daß selbst offenkundige Einseitigkeiten und Irrtümer die Perennität der Philosophie nicht bedrohen, wenn durch die Kritik die Grundpositionen neu gefestigt werden. In diesem Sinn behandelt der Band die allgemeinen ontologischen Grundbegriffe, sodann die Probleme der anorganischen und organischen Natur und schließlich die Anthropologie und Gotteslehre mit ihren entsprechenden Einzelfragen. All diese Dinge werden in umfassend gründlicher, gedankentiefer Entwicklung wie in formschöner, klarer Sprache behandelt. So wird das Buch nicht nur von wissenschaftlichen Fachkreisen, vor allem von Freunden, Schülern und Studenten des beliebten Lehrers und meisterlichen Philosophen, sondern darüber hinaus auch von allen geistig aufgeschlossenen Laien dankbar aufgenommen werden, zumal es die einen jeden berührenden Fragen menschlicher und christlicher Existenz eingehend klärt und befriedigenden Lösungen entgegenführt.

Würzburg

Josef Hasenfuß

Meyer, Hans, *Systematische Philosophie*. Band II: Grundprobleme der Metaphysik. Paderborn, Schöningh, 1958. Gr.-8°, 503 S. — Ln. DM 28,—.

Der durch langjährige fruchtbare Forschungs-, Lehr- und Vortragstätigkeit, sowie durch eine erstaunlich große Anzahl von Publikationen auf allen Gebieten der Philosophie bekannte Würzburger Philosoph Meyer vollzieht zur Zeit die große systematische Synthese seiner auf einem profunden, umfassenden Wissen beruhenden philosophischen Erkenntnisse in